



Ev.-luth. Kirchengemeinde Posthausen

Lukasbote Posthausen

Dezember 2024 | Januar 2025 | Februar 2025



Die Lukaskirche
verabschiedet ihre
Küsterin beim
Neujahrsempfang am
5. Januar

Inhaltsverzeichnis

- *Auf ein Wort*
 - › zur Jahreslosung 2025 3
 - › Das „Wir“ betonen 5

Aktuelles aus der Lukas-Kirchengemeinde

- *Ausblick*
 - › Helfende Hände gesucht 7
 - › Die kommenden Taufen 13
 - › Adventssingen 10
 - › Weihnachtskonzert „Sunshine Charmony“ 11
 - › Weihnachten / Danke für die Tannenbäume 12
 - › Evangelischer Kirchentag 16
 - › Weltgebetstag 17
 - › Gärten gesucht 13
 - › Freiwilliges Kirchgeld 20
 - › Förderverein Pfarrstelle 21
 - › Baumaßnahmen auf dem Steinberger Friedhof 24
 - › Familienadventskalender 22
- *Würdigen und Gedenken*
 - › Dankeschön an die Küsterin Renate Siegmann 6
 - › 25 Jahre Sozialarbeiterin 14+
 - › Geburtstage 8
 - › Freud& Leid 9
- *Rückschau*
 - › Jubelkonfirmationen 30+
 - › Begrüßung Pastor Hendrik Topp aus Ottersberg 25
 - › Pilgerwanderung mit zehn „Gehboten“ 29
- *Kinder & Jugend*
 - › Kinderkirche 15
 - › Aktionen für Kinder in 2025 27
 - › Rückschau Konfirmandenfreizeit in Tecklenburg 26
 - › Rückschau Kinderaktion: Lichterzauber 28

Informationen und Service

- › Bethel-Sammlung (Altkleider) 23
- › Aktivitäten in der Lukasgemeinde 18
- › Gottesdienste und Andachten 19
- › Winterkirche im Gemeindehaus 16
- › Geburtstage im Lukasboten 23
- › Ansprechpartner für die Lukasgemeinde 32+
- › Anzeigen und Impressum 34+



Andacht zur Jahreslosung 2025

**„Prüft alles und behaltet das Gute!“
(1. Thessalonicher 5,21)**



Regionalbischof Dr. Hans C. Brandy

Im Sommer 2025 werden meine Frau und ich umziehen in ein anderes Haus. Ein kleineres. Was also soll mitgenommen werden? Welcher der beiden Esstische? Ist noch Platz für die Kommode aus dem Familienerbe? Und welche Erinnerungsstücke aus dem Berufsleben? Am meisten graut mir vor der Auswahl der Bücher. Wir werden prüfen und entscheiden müssen.
„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Prüft alles und behaltet das Gute

dazu ermuntert Paulus seine Glaubensgeschwister in der griechischen Hafenstadt Thessaloniki. Er hatte diese Gemeinde bei einem kurzen Besuch gegründet. Es läuft nicht schlecht dort. Aber mit der Zeit macht sich bei manchen Glaubensmüdigkeit breit, manche verlieren die Hoffnung, es kommt auch

mal zum Streit untereinander. Das ist irgendwie zeitlos. Paulus schreibt seinen Brief, um der Gemeinde Mut zu machen und ihr Orientierung zu geben in dieser multikulturellen Stadt. Denn Thessaloniki ist ein Ort, an dem die unterschiedlichsten Menschen aufeinandertreffen. So wie es nicht nur in Hafenstädten bis zum heutigen Tag ist. In diesem vielschichtigen Umfeld ermutigt Paulus zu einer großen inneren Freiheit. Einer Haltung, die weltoffen alles prüft und in Gelassenheit schaut, was lebensdienlich ist. „Behaltet das Gute!“ Paulus traut den jungen Christinnen und Christen ein eigenständiges Urteil zu.

Bei Paulus bezieht sich das Wort auf die Frage, wie Menschen vom Glauben und von Gott sprechen. Hier gilt: Es gibt keine engherzigen Denk- und Sprechverbote. Vielmehr eben: „Prüft alles und behaltet das Gute“. Es darf eine große Weite geben, wenn wir als Christenmenschen von unserem Glauben reden. Auch heute braucht es eine Freiheit, Worte zu suchen, mit denen wir zeitgemäß vom Glauben reden können. Nur traditionelle Formeln zu wiederholen, überzeugt niemanden. Aber

Zum Glauben gehört der wache Verstand

dazu gehört auch die eigenverantwortliche und gemeinsame Wachsamkeit. „Prüft!“ Am Zeugnis der Bibel, am Zeugnis von Christus. Und: Zum Glau-

ben gehört der wache Verstand. Gerade in Zeiten mancher fundamentalistischen Glaubensprediger: Wir brauchen geistige Wachsamkeit und einen aufgeklärten Glauben. „Prüft alles!“
Unsere Zeiten sind generell in hohem

„Wach und nüchtern“ sollen Christenmenschen auf die Welt blicken.

Maße plural. Von den Angeboten im Supermarkt bis zu Informationen im Internet, von verschiedensten Lebensstilen bis zu politischen Positionen. Dieses Überangebot kann arg anstrengend sein.

Paulus ermutigt zur Gelassenheit: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Naiv und blauäugig darf das nicht sein. „Wach und nüchtern“ sollen Christenmenschen auf die Welt blicken. Gerade wenn manche auf komplizierte Fragen und Probleme vermeintlich einfache Antworten geben. „Prüft alles“. Das hat dringliche Aktualität angesichts gefährlicher populistischer Tendenzen in unserem Land und einer wachsenden

Das heißt auch ein klares „Nein“ zu allem, was das friedliche Zusammenleben und die Würde jedes einzelnen Menschen in Frage stellt.

Zustimmung zu extremistischen Positionen.

Das heißt auch ein klares „Nein“ zu allem, was das friedliche Zusammenleben und die Würde jedes einzelnen Menschen in Frage stellt. „Behaltet das Gute“ – das kann nur das sein, was ein Zusammenleben in Frieden, Respekt und Würde fördert.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Wie kommen wir in einer Welt, in der uns mehr Möglichkeiten als je zuvor zur Verfügung stehen, zu Entscheidungen? Was dient dem Leben? Welchem inneren Kompass folgen wir? Christinnen und Christen finden Orientierung im Vertrauen auf Gottes Liebe, die in

Was dient dem Leben? Welchem inneren Kompass folgen wir?

Jesus Christus sichtbar geworden ist. Jesus hat uns gepredigt und auch vorgelebt, wie wahrhaftiges menschliches Handeln geht. An ihm und durch ihn können wir Orientierung finden. Entscheiden müssen wir gleichwohl selbst, in komplizierten Zeiten – in aller Freiheit, mit allem Risiko. Ohne Angst und in fröhlichem Gottvertrauen.
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2025!

Ihr

*Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof für den Sprengel Stade*

Das „Wir“ betonen - Einsamkeit überwinden



Liebe Gemeinde,

die Worte zur Jahreslosung 2025 von unserem Regionalbischof Brandy empfinde ich sehr passend gewählt. Deshalb habe ich Sie diesem Lukasboten vorangestellt.

Diese Zeilen schreibe ich kurz vor dem ersten Advent.

Zwei Dinge beschäftigen mich: Der Rückblick auf den Lichterspaziergang am Volkstrauertag: Am Vorabend des Gedenktages haben wir uns mit ungefähr 50 Menschen auf einen Lichter-Spazierweg gemacht. Wir haben uns erinnert an die zurückliegenden Kriege in Deutschland, wir haben für Frieden gebetet, Geschichten zum Frieden gehört und gemeinsam gesungen.

Mit dabei war eine Gruppe ukrainischer Flüchtlinge, die bei uns in der Region Quartier gefunden haben. Besonders emotional wurde es, als eine Frau erzählte, wie schwer die Situation in der

Ukraine ist und wie wichtig es ist, dass dieser furchtbare Krieg bald enden muss. Beschenkt wurden wir an diesem Abend mit live vorgetragen ukrainischen Liedern.

Und das zweite: Ich predige in wenigen Tagen über den Psalm 126. Beim Lesen fällt mir auf, wie sehr das „wir“ in diesem Text betont wird. Das, was die Menschen damals erlebten, erlitten, von Gott erbat, was sie hofften: Alles taten sie als Gemeinschaft. Nicht ein einziges Mal ein „Ich“ in dem Text. Gerade in einer solchen Gemeinschaft lassen sich besonders schwere Zeiten etwas leichter bewältigen. Auch Trauer lässt sich etwas besser ertragen, wenn ich nicht alleine bin.

Menschen sind auf Gemeinschaft angewiesen. Das hat uns die Coronazeit besonders vor Augen geführt. Einsamkeit ist mittlerweile als ein richtig krank machendes Phänomen beschrieben worden. „Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine ist“, heißt es schon im 1. Buch Mose.

Einfach mal probieren: Die Augen und die Ohren öffnen, das Herz weit machen und sich nicht zu schade sein, auch mal in der Nachbarschaft nachzufragen. „Wie geht es Dir“? Zuhören und manchmal einfach auch mit anpacken!

Ich bin davon überzeugt, dass wir das „Wir“ wieder mehr üben müssen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2025.

Ihr Pastor Hartwig Claus

Renate Siegmann geht in den Ruhestand



Oft zusammen mit ihrem Mann Helmut an der Seite. So kennen wir Renate Siegmann als Küsterin unserer Lukas-Kirchengemeinde.

Seit über drei Jahrzehnten ist ein Gesicht aus unserer Kirchengemeinde nicht mehr wegzudenken: Renate Siegmann! Sie ist seit Anfang der 90er Jahre in unserer ev.-luth. Kirchengemeinde aktiv. Begonnen hat sie ehrenamtlich, dann als Küstervertreterin und im Jahr 2007 mit einem festen Arbeitsvertrag. Nun verabschiedet sie sich in den Ruhestand.

Alles rund um Kirche, Gemeindehaus und Gottesdienste: Hier ist Renate Siegmann

aktiv gewesen: Blumen zurechtmachen für den Altar, Kerzen bestellen, Kirche sauber machen, dekorieren, Glocken läuten, Gottesdienstbesucher willkommen heißen, Schnee fegen im Winter, Grundschulkindern die Kirche erläutern, die Kinderkirche unterstützen, Konfirmandenfrühstück vorbereiten ... und so weiter, und so weiter. Dieses ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem vielfältigen Aufgabenbereich von Renate Siegmann.

Die Palette ihres Engagements ist äußerst lang. Vieles hätte sie ohne ihren Mann Helmut so gar nicht bewältigen können: Der Weihnachtsbaum in der Kirche wäre ohne ihn niemals zum Stehen gekommen.

Zum Ende des Jahres geht sie in den verdienten Ruhestand. Ihre Verabschiedung wird im Rahmen des Neujahrsempfangs am Sonntag, dem 5. Januar um 10.00 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst erfolgen. Herzliche Einladung dazu!

Der Kirchenvorstand Posthausen würde sich riesig freuen, wenn zur Verabschiedung beim Neujahrsempfang viele Festgäste dabei wären.

Aber vollkommen kann Renate Siegmann sich nicht von ihrem Dienst trennen. Dankenswerterweise steht sie für die Reinigung von Gemeindehaus und Pfarrbüro noch zur Verfügung. Und ehrenamtlich betreut sie weiterhin den Seniorenkreis und das Konfirmandenfrühstück. Die Senioren und die Konfirmanden wird es sehr freuen.

Pastor Hartwig Claus

Aufruf: Helfende Hände gesucht



Nun spüren wir den Arbeitskräftemangel auch in unserer Kirchengemeinde:

Ab Januar wird die Lukasgemeinde ohne Küsterin sein.

Das ist natürlich bitter, weil sich alle Beteiligten bisher immer wunderbar auf geregelte Vorbereitungen der Gottesdienste, der Kirche, und des Gemeindehauses verlassen konnten. Wie gerne hätten wir es gesehen, wenn jemand den Küsterdienst ausfüllt.

Nun sind wir nicht die einzige Gemeinde im Umkreis, die ohne Küsterin / ohne Küster auskommen muss. Es gibt also Erfahrungswerte, wie andere Kirchengemeinden diesen Mangel ausfüllen.

**Und so rufe ich an dieser Stelle auf:
Wir brauchen Ihre gelegentliche ehrenamtliche Unterstützung:**

- beim jahreszeitlichen Schmücken der

- Kirche und des Gemeindehauses
- beim Bereitstellen der Blumen für den Gottesdienst
- in der Begleitung von Gottesdiensten
- bei der Unterstützung von „Open-Air-Gottesdiensten“ im Sommer
- beim Kirche reinigen
- bei einer gärtnerischen Hilfe auf unserem Friedhof

Diese Auflistung ließe sich gewiss noch ein Stück fortführen. Vielleicht haben Sie eine ganz eigene Idee und bringen Ihre Expertise und etwas Zeit mit?

Der Kirchenvorstand freut sich sehr über ihre Vorschläge! Bitte melden Sie sich bei Reiner Codes Tel: 04297 456, bei Heike Delorme Tel: 04297 1520 oder im Pfarramt Tel: 04297 816044

Ihr Hartwig Claus

Offenes Adventssingen für alle



Popkantor Micha Keding lädt zum Mitsingen

Die altvertrauten Advents- und Weihnachtslieder singen, aber auch – zumeist weihnachtsnahe - Popsongs. Keine Aufführung, sondern nur für den Moment da sein.

Abschalten – mitsingen – nette Leute treffen – und in der Pause einen Glühwein trinken.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr gibt es jetzt eine Fortsetzung:

Herzliche Einladung in die Lukaskirche: Wer schon immer einmal wieder singen wollte und einfach Lust auf ein lockeres, ungezwungenes Mitsingen hat: Hier bist du richtig!

Am Freitag, dem 6. Dezember, laden Pastor Hartwig Claus und Popkantor Micha Keding um 19.00 Uhr in die Lukaskirche Posthausen ein.

Freitag, 6. Dezember

Am Nikolaustag um 19.00 Uhr

Die Liedtexte werden per Beamer auf der Leinwand angezeigt.

Kosten? Nur für den Glühwein!



Christmas is coming!



Sunshine Charmony und Teen Spirit singen in der Lukaskirche

Foto: Sunshine Charmony

Ein vorweihnachtliches Chorkonzert

Wer sich am Samstag, den 7.12.2024 um 16 Uhr mit offenen Ohren in die ev.-luth. Lukas-Kirche in Posthausen begibt, könnte erleben, dass sie und er die Kirche am Ende mit einem Hauch von Weihnachtszauber und vorweihnachtlicher Stimmung im Herzen verlässt.

Weihnachten kann für jeden persönlich etwas anderes bedeuten und mit ganz unterschiedlichen Emotionen besetzt sein. Aus diesem Grund wollen der gemischte Chor „Sunshine Charmony“ und der junge Chor „Teen Spirit“ aus Bassen unter der Leitung von Inga Lünzmann dem Publikum eine Bandbreite von Pop-songs, Gospels und traditionellen Weihnachtssongs „auf die Ohren geben“, um

allen Zuhörenden einen Anknüpfungspunkt zu liefern.

Und so geht es von den von Cold Play besungenen „Christmas Lights“ in den Straßen über Glühweineskapaden auf Weihnachtsmärkten und fröhlichem „Falalala“ hin zu nachdenklichen und besinnlichen Arrangements aus der Feder von u.a. Gregor Meyle, Herbert Gröne-meyer und Stevie Wonder.

Der Förderverein der Kirche sorgt für das leibliche Wohl in der Pause, die Chöre sorgen für die Musik und das Publikum darf sich zurücklehnen, sich verzaubern lassen und an der einen oder anderen Stelle lauthals mitsingen.

Der Eintritt ist frei. Jedoch bitten der Förderverein Pfarrstelle Posthausen und der Chor die Besucher herzlich um eine großzügige Spende am Ende der Veranstaltung.

Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag 10 Uhr

Neun Weihnachtslieder, neun Lesungen. Eine Reise durch die Weihnachtsgeschichte.

Am 1. Weihnachtstag, dem 25. Dezember, laden wir Sie herzlich zu einem besonderen Weihnachtsgottesdienst in die Lukaskirche Posthausen ein.

Die Form dieses Gottesdienstes kommt ursprünglich aus Cornwall. Sie ist mittlerweile unter dem Titel „9 carols and 9 lessons“ ein fester Bestandteil der britischen Weihnachtstradition.

In Posthausen feiern wir - leicht abgewandelt - nach dieser britischen Idee.

Im Zentrum stehen neun Texte, die in guter Verbindung zur biblischen Weihnachtsgeschichte stehen. Und immer dazwischen gibt es wieder ein weihnachtliches Lied. Wir feiern die Geburt Jesu,

lauschen dem biblischen Wort und den Geschichten und antworten darauf mit unserem Gesang.

Wer möchte mitmachen? Das wäre super! Musikalisch oder beim Vorlesen? Bitte per E-mail: hartwig.claus@evlka.de oder per Telefon: 04297/816044 melden.



Ein herzliches Dankeschön an Familie Bruns



Die Lukaskirchengemeinde Posthausen bedankt sich von Herzen bei Familie Bruns für ihre großzügige Spende der Tannenbäume aus Mitteldorf. Diese prächtigen Bäume werden in der Advents- und Weihnachtszeit unsere Lukaskirche schmücken und zu einer feierlichen Atmosphäre beitragen.

Der Kirchenvorstand

Die nächsten Taufgottesdienste in Posthausen

- So. 8. Dezember 2024
- So. 6. April 2025
- So. 11. Mai 2025
- So. 21. September 2025
- So. 7. Dezember 2025

Anmeldungen jederzeit über das Pfarramt per E-Mail: kg.posthausen@evlka.de
Informationen auch direkt bei Pastor Claus unter 04297 816044



Gärten oder Höfe mit etwas Schatten gesucht



Himmelfahrt Open-Air-Gottesdienst am Heimathaus

Wo können wir nächstes Jahr draußen Gottesdienst feiern?

Auch im kommenden Jahr möchten wir mit einigen Gottesdiensten wieder in die Gärten oder in die Betriebe unserer Gemeinde ziehen. Z.B. geht es am 10. August zu Wredes Angelteichen.

Eignet sich Ihr Garten oder Ihr Betrieb für einen Open-Air-Gottesdienst?
Wir brauchen einen guten Ort, wo es

Schatten gibt. Dies kann z. B. ein großer Baum oder eine Überdachung sein. Stühle und alles Weitere bringen wir mit.

Bitte melden Sie sich zur Planung unserer „Open-Air-Gottesdienste“ von Mai bis September im kommenden Jahr. Telefon: 04297 816044 oder per Mail: hartwig.claus@evlka.de
Vielen Dank!

25 Jahre Sozialarbeiterin im Kirchenkreis



Heike Walter ist Sozialarbeiterin im Kirchenkreis Verden, im Diakonischen Werk - und das seit 25 Jahren! Ihr Büro hat sie im Verdener Stadtkirchenzentrum und sie ist für alles ansprechbar, wofür Menschen Hilfe brauchen.

Diakonía bedeutet Dienst, diákonos heißt Diener. Und genau darum geht es in der Diakonie: Um den Dienst am Menschen – auf der Grundlage christlicher Nächstenliebe.

Drei Fragen an Heike Walter:

Was mögen Sie an Ihrer Arbeit?

Ich liebe die Vielfältigkeit und die unterschiedlichen Themen. Es kommen so viele verschiedene Menschen zu mir, jedes Alter, jede Generation ist vertreten, sowie mittlerweile auch unzählige Nationalitäten. Kirchenkreissozialarbeit ist ja ein sehr niedrigschwelliges Beratungs-

angebot: Jeder kann sich einfach melden oder kommen, egal wo der Schuh drückt. Die Anfragen reichen von „wie werde ich die Katzenflöhe im Teppich wieder los“ oder „wer wechselt meine kaputte Glühbirne aus“ bis hin zu der Frage, wie es an schwierigen Wegpunkten im Leben weiter gehen kann, wie nach einer Trennung vom Partner oder einer weitreichenden Erkrankung. Am häufigsten geht es aber um die Sicherung des Lebensunterhaltes und Informationen, wo Ansprüche geltend gemacht werden können. Ich erfahre täglich von ganz individuellen Schicksalen und bin sehr dankbar für das Vertrauen der Menschen.

Was waren besondere Ereignisse?

Da fällt mir das Projekt „Chancen schenken“ ein: Ehrenamtliche haben in der Dom-Kita in Verden Kindern Zeit geschenkt zum Vorlesen, Spielen und Malen. Das war für alle Seiten eine gewinnbringende Aktion!

Oder in der Kirchengemeinde St. Nikolai, wo ein neues Konzept zur erweiterten Nutzung des Gemeindehauses entwickelt wurde. Ich durfte diesen Prozess „vom Gemeindehaus zum Begegnungszentrum für den ganzen Stadtteil“ gemeinsam mit dem Haus Kirchlicher Dienste begleiten.

Ich blicke ja nun auf einen langen Zeitraum als Kirchenkreissozialarbeiterin zurück, hier in Verden habe ich im Oktober 1999 begonnen. Es ist toll, Menschen durch verschiedene Lebensphasen begleiten zu dürfen und dabei positive Veränderungen und Entwicklungen mitzuerleben!

Was ist wichtig für die Kirchenkreis-sozialarbeit?

Vernetzung spielt eine sehr große Rolle! Die regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Diakonieausschuss der Kirchkreissynode ist wichtig für die inhaltliche Gestaltung meiner Arbeit. Ebenso brauche ich den Informationsfluss zu den Diakoniebeauftragten in den Kirchengemeinden, wenn es um verschiedene Projekte oder Spendengelder geht.

Ich arbeite sehr gerne im Diakonischen Werk in Verden und genieße die vielfäl-

tige, gute Zusammenarbeit im Kirchenkreis. Getreu dem Motto: „Es wird nie langweilig“ freue ich mich auf die kommenden Jahre!

Vielen Dank, Frau Walter!

Kontakte:

Diakonisches Werk

Verden, Hinter der Mauer 32

Tel. 04231-800 430

Mail: dw.verden@evlka.de

Kinderkirche weiter an Samstagen!



Wir machen weiter mit der **Kinderkirche am Samstagvormittag**. Die letzten Male haben sie einen sehr guten Zuspruch gefunden.

Deshalb laden wir zur nächsten Kinderkirche am ...

Samstag, den 1. Februar und am Samstag, den 22. Februar, jeweils um 10.00 Uhr

... in das Gemeindehaus Posthausen ein.

Wir starten mit einem kleinen Snack: z.B. „Äpfel und Möhren“, ggf. auch mal ein kleines Stück Kuchen. Wir singen, hören biblische Geschichten und werden kreativ. Schluss ist um 12.00 Uhr. Herzliche Einladung!

Noch Fragen? E-mail: hartwig.claus@evlka.de oder Tel: 04297 816044

Evangelischer Kirchentag in Hannover



Kirchentag / Bongard

Der Kirchentag kommt 2025 nach Hannover! Und das schon vom 30. April bis zum 4. Mai 2025.

Tickets gibt es ab sofort unter: <https://www.kirchentag.de/tickets>

Als gastgebende Landeskirche sind wir dieses Mal mittendrin und auch mitverantwortlich. Der Kirchenkreis Verden wird beim Abend der Begegnung mit einem eigenen Stand vertreten sein. Auch weitere Stände aus unserem Kirchenkreis werden dort zu finden sein (z.B. die Kirchengemeinden Achim und Oyten). Auch die Evangelische Jugend des Kirchenkreises ist mit einer Hüpfburgkirche im „Zentrum für Kinder“ vertreten. Teilzunehmen lohnt sich also! Es ist

möglich, jeden Tag nach Hannover zu pendeln. Aber das echte Kirchentagsfeeling gibt es nur in der Gruppe und mit Unterkunft im Gemeinschaftsquartier vor Ort.

Noch laufen die Planungen. Bis 19. Februar gibt es den Frühbucherrabatt! Spätestens Anfang des kommenden Jahres werden auf der Homepage: <https://www.kirchenkreis-verden.de> nähere Informationen und ggf. auch Anmeldeformulare zu finden sein. Persönliche Informationen dazu gibt es bei Pastor Markus Manzek aus Otterstedt Tel.: 04205 319206. Für Jugendliche ab 16 besteht außerdem die Möglichkeit, sich über den Kreisjugenddienst anzumelden: <https://kreisjugenddienst.de/>

Diakon Joachim Bruns (Verden)

Winterkirche im Gemeindehaus

Auch in diesem Winter werden wir die Lukaskirche wieder geschlossen halten und ins Gemeindehaus umziehen. Nach dem Neujahrsempfang am 5. Januar gehen wir mit (fast allen) Gottesdiensten bis Ostern ins warme Gemeindehaus.

Hier ist die CO₂-Belastung für die Umwelt weniger groß, wenn wir „nur“ den Gemeinderaum heizen müssen. Außerdem schon dies die Heizkosten und damit unsere knappen Kirchenkassen.

Weltgebetstag der Frauen >>> Vorbereitungen

Im nächsten Jahr richtet die Lukasgemeinde für unsere Region den Weltgebetstag aus. Wir suchen Frauen, die mitwirken möchten.

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Der nächste Weltgebetstag am 7. März 2025 wurde von Frauen von den Cook-Inseln vorgeplant.

Weltweit lassen sich Frauen und Männer von diesem Tag inspirieren. In vielen Gemeinden Deutschlands ist die Weltgebetstagsarbeit die lebendigste, langjährigste und oft auch die einzige ökumenische Initiative.

2025 ist Posthausen damit beauftragt, in unserer „Region Nord“ des Kirchenkreises Verden dieses abendliche Fest zu gestalten.

Das erste Treffen von Mitmacherinnen

(und ggf. Mitmachern) findet am Donnerstag, den 9. Januar um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Posthausen statt.

Das Engagement für den Weltgebetstag ist bunt und vielfältig!

Hier kann jede ihre Interessen und Talente einbringen:

- sich intensiv mit spirituellen, religiösen und gesellschaftlichen Fragen beschäftigen,
- kreativ Gottesdienst gestalten,
- sich politisch für Frauenrechte weltweit engagieren
- Kooperationen mit Frauen-Netzwerken, Eine-Welt-Läden, Kinos oder Buchläden initiieren,
- Lieder, Tänze und Rezepte aus aller Welt ausprobieren und vieles mehr.

Bist du dabei? Ansprechpartnerin vor Ort in Posthausen ist Heike Delorme. Tel.: 04297 1520 oder per Mail: delormew28@gmail.com



Aktivitäten in der Lukaskirche

Kinderkirche

Die Kinderkirche trifft sich wieder im neuen Jahr:

- Samstag, den 2. Februar 2025
- Samstag, den 22. Februar 2025

Die Kinderkirche findet zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr statt.

Leitung: Pastor Claus 04297 816044

Krippenspiel

Bis Heiligabend finden regelmäßig samstags Krippenspielproben von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Eingeladen sind Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Die Aufführung ist Heiligabend um 15.00 Uhr.

Andrea Loew-Meyer Tel: 01794854904

„Konfus“

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich wie folgt:

Sa. 25. Januar 9.00 Uhr

Sa. 15. Februar 9.00 Uhr

Kontakt: Pastor Claus Tel: 04297 816044

Musik für alle

Herzliche Einladung zu zwei besonderen musikalischen Leckerbissen:

- Fr. 6. Dez. 19.00 Uhr: Offenes Singen mit Popkantor Micha Keding
- Sa. 7. Dez. 16.00 Uhr Adventskonzert mit Sunshine Charmonie und Teen Spirit

Mehr Informationen siehe S. 10 u. 11

Malgruppe

Die Frauen-Malgruppe „Farbenfroh“ trifft sich einmal im Monat, um unter der fachlichen Leitung von Renate Warnke mit Pinsel und Palette Farben auf die Leinwand zu bekommen. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr.

- 18. Dezember
- 15. Januar
- 19. Februar

Kontakt: Renate Warnke Tel: 04205 1749

Seniorenkreis

Ein beliebter Treffpunkt für Geselligkeit und Kultur! Ab 14.30 Uhr beginnen die Zusammenkünfte.

- 4. Dez. - Advent in der Moorhexe
- 8. Januar - Kartenspielen
- 5. Februar - Fasching im Seniorenkreis

*Kontakt: Anita Bormann
Tel: 04297 899979*

Kirchenvorstand

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes Posthausen sind am:

Di., 10. Dezember 18.30 Uhr

Do., 23. Januar 18.30 Uhr

Do., 20. Februar 18.30 Uhr

Außerdem fährt der Kirchenvorstand auf zwei Klausurtagungen zur Planung der kirchengemeindlichen Arbeit: 10. - 12. Januar und 28. Februar - 1. März

*Ansprechpartner: Reiner Cordes (Vors.)
Tel: 04297 456*

Unsere Gottesdienste und Andachten

Dezember

| | | |
|--------------|-----------|--|
| So. 01. Dez. | 17.00 Uhr | Musikalischer Gottesdienst mit vielen adventlichen Liedern |
| So. 08. Dez. | 10.00 Uhr | Taufgottesdienst |
| So. 15. Dez. | 17.00 Uhr | Lichtergottesdienst im Advent |
| Do. 19. Dez. | 9.30 Uhr | Weihnachtsgottesdienst der Grundschule |
| Mo. 23. Dez. | 15.00 Uhr | Öffentliche Generalprobe Krippenspiel |
| Heiligabend | 15.00 Uhr | Krippenspiel mit Kinderchor |
| Heiligabend | 17.00 Uhr | Christvesper am Heiligen Abend |
| 1. Weihn.tag | 10.00 Uhr | Neun Weihnachtslieder, neun Lesungen. Eine Reise durch die Weihnachtsgeschichte. |

Januar

| | | |
|--------------|-----------|--|
| So. 05. Jan. | 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Neujahrsempfang und Verabschiedung der Küsterin |
| So. 19. Jan. | 11.00 Uhr | Gottesdienst im Gemeindehaus (Winterkirche) mit Pastor Hendrik Topp (Ottersberg) |
| So. 26. Jan. | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Gemeindehaus |

Februar

| | | |
|--------------|-----------|--|
| So. 09. Feb. | 11.00 Uhr | Andacht am Tag des Ehrenamtes in der Kirche |
| So. 16. Feb. | 17.00 Uhr | Abendgottesdienst am Kirchentagssonntag |
| So. 23. Feb. | 10.00 Uhr | Beten und Wählen: Eine Andacht am Tag der Bundestagswahl |

Wenn nicht anders vermerkt hält Pastor Claus die Gottesdienste und Andachten.

Aufruf zum Freiwilligen Kirchgeld

„Sichere Wege, offene Herzen“

Herzlichen Dank für die wunderbare finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr! Zahlreiche Spenden haben es uns ermöglicht, unter anderem neue moderne Liedhefte anzuschaffen. Sie sind zu einer wertvollen Bereicherung für unsere Gottesdienste geworden. Auch das Krippenspielmusical konnte letztes Jahr durch die Spenden zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und alle Zuschauenden werden.

Moderne Liedhefte konnten angeschafft werden!

In diesen Tagen flattert Ihnen ein Brief mit dem Aufruf zum Freiwilligen Kirchgeld 2024 ins Haus. Für das kommende Jahr stehen wieder wichtige Vorhaben an. Die Pflasterwege, die uns zu unserer Kirche und zum Gemeindehaus führen, brauchen dringend eine Erneuerung. Ein gut begehbarer und einladender Weg in unsere Gemeinderäume ist für alle wichtig. Hier müssen wir ansparen, die Umsetzung ist für 2026 angestrebt.

Aufruf kommt per Post ins Haus

Ein weiteres Herzensanliegen ist dieser Lukasbote mit seinem neuen Layout. Er ist weiterhin durchgehend farbig gedruckt und damit auch optisch deutlich attraktiver geworden. Durch lebendige Berichte, ansprechende Gestaltung und Informationen zur Gemeindegemeinschaft ist er ein wunderbares Medium, das die Menschen unserer Kirchengemeinde miteinander verbindet.

Ein Herzensanliegen ist dieser farbrige Lukasbote

Damit wir diesen hohen Standard halten können, sind wir aktuell auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Auch das Krippenspielmusical wird in diesem Jahr wieder durch ihren Freiwilligen Kirchgeldbeitrag unterstützt. Fast 30 Kinder proben aktuell wieder mit viel Engagement im Singen und im Schauspiel, damit Weihnachten alles sitzt. Auch hier geht es nicht ohne finanzielle Hilfen.

Haben Sie die Möglichkeit, unsere Projekte zu unterstützen? Mit Ihrer Hilfe schaffen wir gemeinsam gute Wege und Vorhaben. Mit Ihrer Spende fördern Sie insgesamt ein gutes Gelingen unserer vielfältigen Gemeindegemeinschaft.

Bitte unterstützen Sie unsere kirchliche Arbeit mit Ihrem finanziellen Zusatzbeitrag.

Nutzen Sie nach Möglichkeit den Überweisungsträger, der Ihnen per Post zugeht, für Ihre Spende. Damit stellen Sie sicher, dass Ihre Unterstützung ohne Umwege unserer Posthauser Kirchengemeinde zugutekommt. Nur wenn Sie dieser Brief nicht oder zu spät erreicht, dann nehmen Sie sehr gerne den hier eingeklebten Überweisungsträger.

Dankeschön sagt Ihr Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Posthausen

Wurzeln stärken, Zukunft gestalten



Nachhaltig helfen?

„Spenden statt Kränze“ – ein Satz, der mir immer wieder begegnet. Er klingt nüchtern, doch was dahinter steht, ist ein Gedanke von bleibendem Wert. Für mich drückt er aus, dass wir

unser Leben aktiv gestalten und Wichtiges mit Herz und Weitblick angehen können.

Als ich jung war, stand ich selbst vor der Entscheidung, welchen Weg ich beruflich gehen sollte. Die Wahl zwischen Familientradition oder eigenen Zielen, zwischen Studium oder Ausbildung – all das hat mich beschäftigt. Ich habe dann die Richtung gewählt, die meinem Herzen entsprach. Viele von uns kennen solche Wendepunkte.

Diese Erfahrungen erinnern uns daran, dass es gut ist, Entscheidungen für das eigene Leben selbst zu treffen, damit nicht andere gezwungen sind, es für uns zu tun. Heute erlebe ich, wie wichtig es ist, sich bewusst für die Dinge zu entscheiden, die uns am Herzen liegen. Nur wenn wir uns klar für die Kirche, für den Förderverein und für eine Pfarrstelle hier vor Ort aussprechen, können wir dazu beitragen, dass unsere „Kirche auf dem Moor“ auch

für kommende Generationen erhalten bleibt.

Das Notwendige tun, heißt nicht nur, uns um heutige Dinge zu kümmern. Es bedeutet auch, an die Zeit danach zu denken – vielleicht eine Patientenverfügung zu erstellen oder die Bestattung festzulegen. Der Gedanke, das Nötige zu tun, ohne sich zu sorgen, könnte auch in einer letzten Geste bestehen, die über das Leben hinaus wirkt: eine Spende für den Förderverein „Pfarrstelle Posthausen“. So kann durch unseren Beitrag die Gemeinschaft weiterleben.

Vielleicht möchten auch Sie auf diese Weise Gutes bewirken. Wenn Sie in der Todesanzeige eine Spende in Ihrem Namen erbitten möchten, ist dies einfach:

„Auf Wunsch der / des Verstorbenen bitten wir anstelle zugedachter Blumen und Kränze um eine Spende für den Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V. **IBAN: DE81 2919 0024 0205 4027 00; Bremische Volksbank. BIC: GENODEF1HB1.** Kennwort: Bestattung [Vorname, Name].“

Als Angehörige erhalten Sie eine Liste aller Kondolenzspender. Der Förderverein stellt zudem eine Spendenbestätigung an alle Spender aus.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden: **Jannis Böhling, Tel: 0171/1798016.** Ich danke Ihnen herzlich – für Ihre Überlegungen und Ihre Unterstützung für unsere Kirchengemeinde.

Jannis Böhling - 2. Vorsitzender des Fördervereins „Pfarrstelle Posthausen“ e.V.



Der Online-Familien-Adventskalender 2024

Online-Adventskalender für Kinder im Grundschulalter:

24 Video-Überraschungen für jeden Tag in der Vorweihnachtszeit
Rezepte für Kinder, tolle Basteltipps und spannende biblische Geschichten:

So könnt ihr spielerisch die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen und obendrein auch noch eine Menge lernen. Ein echter Türöffner, den man nicht verpassen sollte.

Vom 1. bis 24. Dezember 2024 öffnet sich jeden Tag ein tolles Türchen auf

www.dein-familienadventskalender.de

Ein virtuelles Überraschungspaket in der Adventszeit mit ebenso unterhaltsamen wie spannenden Filmsequenzen. Da gibt es praktische Basteltipps, Rezepte für Kinder, die man leicht nachkochen kann, und spannende Geschichten zum Entdecken.

Warum feiert man Nikolaustag und wer waren eigentlich die Heiligen Drei Könige? Es ist ein besonderes Vergnügen, wenn die Kinder das selbst erklären, auf ihre ganz einfache und vergnügliche Art

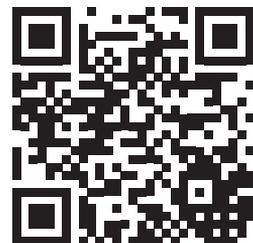
und Weise. Dann gibt es allerhand Wissenswertes zum Christbaum: Wer hat ihn erfunden und womit schmückt man ihn?

Schließlich laden zwei Adventslieder zum Mitsingen ein und ein kniffliges Weihnachtsrätsel zum Mitraten. Am Ende kann man sogar etwas gewinnen. Wer beim richtigen Türchen rechtzeitig miträtselt, nimmt am Gewinnspiel teil. Unter allen Einsendungen werden drei Jahresabos der christlichen Kinderzeitschrift BENJAMIN verlost.

Der Familien-Adventskalender 2024 ist ein Angebot des Evangelischen Medienhauses in Stuttgart und richtet sich an Familien und Kinder im Grundschulalter

Eine entdeckungsreiche Adventszeit wünscht Pastor Hartwig Claus.

Mit diesem QR-Code geht es direkt zum Kalender:



Ihr Geburtstag im Lukasboten?



In den vergangenen Monaten kamen immer wieder Nachfragen in Sachen Geburtstagsveröffentlichungen:

Zum Teil waren diese nicht korrekt wiedergegeben. Dafür bitten wir um Entschuldigung. Es ist nicht schön, wenn der eigene Jubeltag falsch im Lukasboten oder in der Tageszeitung steht.

Keine Geburtstagsveröffentlichung mehr in der Tageszeitung!

Im Pfarramt haben wir entschieden, erst einmal keine Geburtstags-

mine mehr an die Tageszeitung zu geben. Es ist mit einem zu hohem Zeitaufwand für das Sekretariat verbunden. Und in der letzten Zeit ist es leider viel zu häufig zu Pannen gekommen. Ursächlich sowohl bei der Zeitung, als auch bei uns. Damit es tatsächlich fehlerfrei liefere, wäre eine ehrenamtlich tätige Person nötig, die mit viel Engagement und Sorgfalt diese digitale Datenpflege und Übermittlung vornimmt. Das Pfarramt bittet daher um Nachsicht für diese Entscheidung.

Gerne veröffentlichen wir ihren Geburtstag weiterhin im Lukasboten ab 70 Jahren. Wenn Sie das wünschen, müssen Sie einmalig ein Formular für den Datenschutz ausfüllen. Gerne senden wir Ihnen dieses zu. Bitte rufen Sie dazu im Pfarrbüro an. Tel: 04297 229.

Pastor H. Claus

Altkleidersammlung



Die Bethelsammlung erfolgt am:

Samstag, den 1. März
zwischen **8 und 12 Uhr**

an folgenden Sammelstellen:

Steinberg: Carport am Schützenhaus

Stellefelde: Parkplatz St. Matthäus (weiße Kirche)

Grasdorf: Parkplatz am Schützenhaus / **Wümmingen:** Platz bei Firma Böschen Landenbau / **Posthausen:** Platz vor dem Bahnenhaus hinter der Kirche.

Sammeltüten können im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Baumaßnahmen auf dem Steinberger Friedhof



Erdarbeiten auf dem Steinberger Friedhof

Neue Wege auf dem Friedhof Steinberg

Auf dem Friedhof Steinberg gibt es nicht nur sichtbare Neuerungen, sondern auch Fortschritte, die den Besuch angenehmer machen: Eine moderne Elektroheizung sorgt nun für eine zuverlässige Beheizung der Kapelle, während fleißige Helfer mit großem Engagement an einer gepflasterten Zuwegung arbeiten. Diese Projekte werden gegenwärtig durch Eigenleistung, finanzielle Unterstützung und viel Herzblut vorangetrieben:

In den letzten Wochen hat sich auf dem Friedhof Steinberg einiges verändert. Die Kapelle aus dem Jahr 1962 erhielt eine dringend notwendige Modernisierung: Die alte Propangasheizung wurde durch eine zeitgemäße Elektroheizung ersetzt. Für den Betrieb war ein eigener Stromanschluss erforderlich, da die bisherige Stromversorgung über Jahrzehnte von Familie Bruns über eine Erdleitung bereitgestellt wurde. Nun steht eine neue Zähleranschlusssäule auf der Nordseite der Kapelle, und im Inneren wurde ein moderner Zählerschrank installiert. Zusätzliche Steckdosen und Stromkabel runden die Elektrikarbeiten ab.

Parallel zu diesen technischen Verbesserungen starteten im November weitere umfangreiche Maßnahmen: Der bisher sandige Zugang von der Straße Fuhrenkamp zur Kapelle wird auf einer Fläche von rund 55 m² gepflastert. Dies erforderte zunächst das Abtragen des Mutterbodens, das Setzen von Kantsteinen und das Auffüllen mit Pflastersand und Splitt. Die Pflasterarbeiten laufen noch, doch die tatkräftige Unterstützung aus der Gemeinde lässt auf eine baldige Fertigstellung hoffen.

Besonders erfreulich ist die angekündigte finanzielle Unterstützung des Fördervereins der Pfarrstelle Posthausen und des Fleckens Langwedel. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass diese Projekte mit viel Eigenleistungen erfolgreich umgesetzt werden können.

Eckhard Behrmann - Vorsitzender des Friedhofsausschusses Steinberg

Begrüßung Pastor Hendrik Topp in Ottersberg



Nun ist auch die Zeit der Vakanz für unsere Nachbargemeinde Ottersberg vorbei. Dort freut man sich darüber, dass Hendrik Topp als neuen Pastor vor Ort ist.

Am 8. September fand ein fröhlich lauter Gottesdienst zu seiner Begrüßung statt. „Ich singe dir mit Herz und Mund“ passte als Eingangslied bestens zur Kraft des Gesangs der Festgemeinde. Pastorin Silke Oestermann aus Bassen, die Vertreterin in unserer Vakanz war, begrüßte die Gemeinde und wurde in diesem Gottesdienst gewürdigt und verabschiedet. Dies fiel ihrer Kollegin Silke Kuhlmann aus Fischerhude zu, die dann auch Hendrik Topp als neuen Pastor für Ottersberg begrüßte und segnete.

In seiner ersten Predigt hatte Hendrik Topp die „Vögel unter dem Himmel“ aus der Bergpredigt (Matthäus 6) zum Thema. Es ging darum, nicht sorglos zu sein, sich

aber auch nicht von Sorgen beherrschen zu lassen. Es ging um Leichtigkeit, um das Gefühl des Fliegens. Und er nutzte die Gelegenheit, ein passendes Lied anzustimmen: Reinhard Meys „Über den Wolken“, was die Gemeinde gern mitmachte.

Zum Schluss des Gottesdienstes fügte Martin Umbach den Fürbitten hinzu, es möge in Hendrik Topps Dienstzeit immer so voll sein in der Kirche und so sangesfreudig zugehen. Beim anschließenden Empfang im Gemeindesaal blieb ebenfalls kein Platz leer. Hier begrüßte Sabrina Puvogel als Vorsitzende des Kirchenvorstandes nochmal Hendrik Topp, bevor man zum gemütlichen „Schnack“ bei Getränk und Schnittchen überging. Es war ein gutes Miteinander mit vielen helfenden Händen, selbst von Gästen, die zum ersten Mal bei uns in der Kirche und im Gemeindehaus waren. Herzlichen Dank dafür, so lebendig sollte Kirche immer sein!

Gudrun Gerber



Konfirmandenfreizeit nach Tecklenburg



Mit 83 Konfirmand*innen, elf jugendlichen Teamer*innen und vier hauptamtlich Mitwirkenden ging es auf große Fahrt ins münsterländische Tecklenburg.

Knapp 100 Menschen machten sich in der zweiten Woche der Herbstferien auf den Weg zur regionalen Konfirmandenfreizeit der Region Nord.

Aus den fünf Gemeinden Ottersberg, Posthausen, Fischerhude, Otterstedt und Oyten kamen Konfirmand*innen, Jugendteamende und Pastor*innen sowie Regionaldiakonin Kerstin Laschat in der Jugendherberge Tecklenburg zusammen.

„Wir – einfach unverbesserlich!“, mit die-



Ein Team aus Jugendlichen und Hauptamtlichen begleitete diese Konfirmandenfahrt.

sem Motto war die Woche überschrieben. In Kleingruppen wurde gesprochen, gedacht und kreativ gearbeitet. Dabei ging es um die Persönlichkeit jeder und jedes einzelnen und was sie oder er zur Gemeinschaft beiträgt. Das Team der Freizeit hatte im Vorfeld schon einige Tage in der Jugendherberge Tecklenburg verbracht und das Programm gemeinsam erarbeitet.

Die Abende waren gefüllt mit Unterhaltungsprogrammen: Ein nächtliches Planspiel rund um die Reste der mittelalterlichen Burgruine, der „Konfi-Cup-Abend“ (in diesem Jahr ging der Wanderpokal nach Bassen) und natürlich der obligatorische Partyabend sorgten für gute Stimmung.

Ein gemeinsames Singen auf der benachbarten Freilichtbühne schloss die gemeinsamen Tage in Tecklenburg ab.

Diakonin Kerstin Laschat



REGION NORD
**AKTION FÜR
KINDER**

Programm

| | |
|---------------------------------|---|
| Dufte Düfte... | 25.01.2025 15-18 Uhr in Oyten |
| Schick gemacht für's Casino | 22.02.2025 15-18 Uhr in Ottersberg |
| Hollywood und Popcorn | 08.03.2025 15-17.30 Uhr in Fischerhude |
| Wir machen Musik | 17.05.2025 15-18 Uhr in Posthausen |
| Das perfekte Kinder - Dinner | 08.11.2025 15-18 Uhr in Otterstedt |

ANMELDUNG



DIAKONIN
KERSTIN LASCHAT
04205 - 319090

KERSTIN.LASCHAT@EVLKA.DE

Evangelische Jugend
Wiederholungs-Wortung





MINA & Freunde



Pilgerwanderung mit zehn „Gehboten“



Entdeckung auf dem Pilgerweg: Holzfiguren von Ragna Reusch auf einer Wiese

Zehn Personen nahmen im Oktober bei herrlichem Herbstwetter an einer von Kirchenvorsteher Reiner Cordes und Pastor Hartwig Claus bestens organisierten Pilgerwanderung teil. Die etwa elf km lange Wegstrecke führte durch einen Teil der sehenswerten Wümmeniederung im Raum Ahausen.

Zu Beginn der Wanderung hielt Pastor Claus im Wald eine kurze Andacht und die Teilnehmer stimmten sich mit einem fröhlichen Lied auf das gemeinsame Erleben ein. Da sich nicht alle Wanderer persönlich kannten, wurde die erste Wegstrecke zum Teil dazu genutzt, sich untereinander ein wenig kennenzulernen. Bewusst wurden auch Zeiten vereinbart, in denen nicht gesprochen werden sollte und somit jeder seinen Gedanken und

Empfindungen nachgehen konnte.

Während der regelmäßigen Pausen setzten sich die Pilger mit den von Pilgerführer Reiner Cordes erstellten zehn

„Ge-h-boten“

(kein Schreibfehler) auseinander. Ein „Gehbot“ lautete beispielsweise: „Geh langsam. Setz dich nicht

unter unnötigen sportlichen Leistungsdruck. Du kommst doch immer nur bei dir selber an.“

Am Ende der Wanderung zogen alle Teilnehmer ein positives Fazit. Sollte im kommenden Jahr noch einmal eine Pilgertour angeboten werden, wären alle gerne erneut dabei. Pastor Hartwig Claus beendete die gelungene Wanderung mit einer kurzen Andacht und einem gemeinsamen Gebet.

Eckhard Behrmann



Jubelkonfirmationen am 13. Oktober ...



Sechs Personen feierten ihre „Eiserne Konfirmation“ (65 Jahre)



Neun Personen konnten auf ihre „Gnaden-Konfirmation“ (70 Jahre) zurückblicken

... seit 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert



Die größte Gruppe war die „Diamantene Konfirmation“ (60 Jahre)



Das ganz besondere Fest der „Kronjuwelen-Konfirmation“ feierten ebenfalls sechs Personen



Das sind eure Ansprechpartner*innen

☛ Pfarramt



Pastor Hartwig Claus
Posthausen 6
28870 Ottersberg
Tel: 04297 816044

E-Mail: hartwig.claus@evlka.de

☛ Regionaldiakonin



Kerstin Laschat
Grüne Straße 18
28870 Ottersberg
Tel: 04205 319090

kerstin.laschat@evlka.de

www.region-nord-kreisjugenddienst.de

☛ Kirchenbüro

Lukasgemeinde



Pfarramtssekretärin
Maren Puvogel
Posthausen 6
28870 Ottersberg

Tel: 04297 229

E-Mail: kg.posthausen@evlka.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch: 9 - 11 Uhr

Freitag: 9 - 11 Uhr

☛ Friedhof

Heike Delorme
Tel: 04297 1520

☛ Kinderkirche

Andrea Loew-Meyer
Tel: 0179 4854904

☛ Kirchenvorstand

Reiner Cordes (1. Vorsitzender)
Tel: 04297 456
E-Mail: rc-cordes@t-online.de

☛ Internet:

www.kirche-posthausen.de

☛ Förderverein und Stiftung

„Pfarrstelle Posthausen“

Herbert Freymuth (Vors.)

E-Mail: hfreytmuth@t-online.de

Tel: 04297 736

☛ Küsterin:

Renate Siegmann

Tel: 04297 1537

☛ Web-Administrator

Eckhard Behrmann

Tel: 04235 1539

E-Mail: eckhard.behrmann@t-online.de

☛ Besuchsdienst

Helmut Siegmann

Tel: 04297 1537

E-Mail: helmutsiegmann@gmx.de

☛ Seniorenkreis

Anita Bormann

Tel: 04297 899979



Das sind eure Ansprechpartner*innen

- **Kinder und Familie**
 Kinder- und Jugendtelefon
 Tel: 0800 111 0 333
 Rat & Hilfe: Mo - Fr 15 -19 Uhr
- **Beratung für Frauen**
 Beratungsstelle für gewaltbetroffene
 Mädchen und Frauen
 Grüne Straße 31; 27283 Verden
 Tel: 04231 85120
- **Schwangeren- und Schwangeren-
Konfliktberatung** des Diakon. Werkes
 Hinter der Mauer 32; 27283 Verden
 Tel: 04231 800430
- **Beratung in allen Lebenslagen**
 Lebensberatung für Einzelne, Paare
 und Familien
 Glockengießerstraße 17,
 27356 Rotenburg
 Tel: 04261 63039-60
 lebensberatung.rotenburg@evlka.de
- **Soziale Beratung des Diak. Werkes**
 Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
 Tel: 04231 800430
 E-Mail: dw.verden@evlka.de
- **Senioren- und Pflegestützpunkt**
 Beratung und Information zu Pflege
 im Alter
 Svenja Heyen
 Tel: 04231 15489
 E-Mail: s-heyen@landkreis-verden.de
- **Fachstelle für Sucht und Suchtpräven-
tion**
 Feldstraße 2; 28832 Achim
 Tel: 04202 8798
 E-Mail: heike.gronewold@evlka.de
- **Sorgen und Trauer**
 Telefon-Seelsorge
 Tel: 0800 111 0 111
- **Hospizhilfe Achim e.V.**
 Schwarzer Berg 42; 27299 Langwedel
 Tel: 04232 944511
 E-Mail: kontakt@hospizhilfe-achim.de
- **Diakoniestation Ottersberg-Oyten**
 Lindenstraße 2; 28876 Oyten
 Tel: 04207 4246
- **Dorfhelferinnen Einsatzleitung**
 Tel.: 0511 1241 539
 E-Mail: info@dorfhelferin-nds.de
- **Migrationsberatung des Fleckens
Ottersberg**
 Jana Nowak
 Rathaus Ottersberg, Zimmer 3
 Grüne Straße 31
 Tel: 04205 317038
 E-Mail: jnowak@fleckens-ottersberg.de



**Erdarbeiten - Abbrucharbeiten -
Containerdienst - Fuhrleistungen -
Siebarbeiten - Festivalreinigung**

UNSER LIEFERPROGRAMM

- Mutterboden
- Splitt
- fein & normal
- Beton- &
gesiebt
- Rotsteinrecycling
- Füllsand
- Natursteinschotter
- Pflastersand



**M.HUHS LOHN- UND
FUHRUNTERNEHMEN
GMBH**
Grasdorfer Straße 8
28870 Ottersberg

☎ 04297 905
✉ service@m-huhs.info
🌐 www.m-huhs.info
📱 [huhs_erdundabbruch](https://www.instagram.com/huhs_erdundabbruch)

Malkurse und Auftragsmalerei

Brigitte Böhling

Hintzendorf-Stellenfelde 36

28870 Ottersberg

04297 817025

0175 2403470

www.atelier-kunstlaube.de



So einzigartig wie der Mensch, ist auch sein Abschied.
Wir stehen Ihnen in der schweren Zeit zur Seite.

Bestattungsinstitut

Haus der Stille

Lilienthaler Straße 19a
28870 Fischerhude-Quelkhorn

Tel.: 04293 / 789 08 06

haus-der-stille@t-online.de

www.bestattungen-haus-der-stille.de



APOTHEKE BEI
dodenhof
seit 2004

**Wir sind seit 20 Jahren für Sie da
Arzneimittel in Posthausen**

In dieser Zeit haben wir:

- Zugehört & beraten
- Ausgebildet
- Getröstet & aufgemuntert
- Gefeiert
- Geimpft & getestet
- Erste Hilfe geleistet
- Digitalisiert
- Mit viel Freude
unsere Arbeit gemacht

Und jetzt machen wir einfach weiter so.



Telefon: 04297 - 816 816

E-Mail: info@apodell.de

WhatsApp: 04297 - 816 816





Impressum

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Posthausen
Kirchenvorstand
Posthausen 6
28870 Ottersberg

Inhalt und Layout:

Maren Puvogel
Hartwig Claus

Lektorat:

Eginhard Strelow

Auflage: 1050 Stück

Fotos (wenn nicht bereits vermerkt):

Titelseite: H. Claus
S. 2: pixabay
S. 3: Rechte: Dr. Hans C. Brandy
S. 5: Andrea Bier
S. 6: und 7: H. Claus
S. 9: pixabay fernandozhiminaicela
S. 10: pw-content u. E. Behrmann
S. 11: Fotorechte bei Sunshine Charmony
S. 12: pixabay

S. 13: pixabay fernandozhiminaicela

S. 14: Rechte: Heike Walter

S. 15: Gemeindebriefdruckerei

S. 21: Rechte: Jannis Boehling

S. 24: E. Behrmann

S. 25: Gudrun Gerber

S. 26-28: alle Fotos Kerstin Lascht

S. 29: Reiner Cordes

S. 30+31: E. Behrmann

Rückseite mit www.canva.com erstellt

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Hinweis:

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros: mittwochs
und freitags zwischen 9.00 Uhr und 11.00
Uhr.**



GRABMALE
GRABEINFASSUNGEN
NACHBESCHRIFTUNGEN
GRABSCHMUCK

J. SPIELER GmbH
 Steinmetz- und
 Steinbildhauermeister

Lange Straße 38 · 28870 Ottersberg
 Telefon 04205 8662 · Fax 1400
 info@steinmetz-spieler.de

Verkaufsausstellung
 Verdener Straße 29 · 28832 Achim
 Telefon 04202 2414 · Fax 88 18 21
 www.steinmetz-spieler.de



SICHERHEIT, VORSORGE,
 VERMÖGENSBILDUNG -
**WAS DÜRFEN WIR
 FÜR SIE TUN?**

Für Sie Vor Ort!
 Versicherungsbüro Badenhop & Dege
Friedhelm Badenhop
 Findorffstr. 7 · 28870 Ottersberg
 Tel. 04297/774
 Friedhelm.Badenhop@concordia.de



CONCORDIA.
 EIN GUTER GRUND.



CONCORDIA
 Versicherungen

Böschchen *Ihr Tischler*

Fenster Türen Treppen

Meisterbetrieb für Holz- und Kunststoffelemente
 Produktion in Ottersberg



Tel. 04205 / 21 31 0
 www.tischlerei-boeschen.de
 Im Forth 12 · 28870 Ottersberg



Möchten Sie mit Ihrem Betrieb im Lukasboten erscheinen? Wir haben noch Platz! Nehmen Sie gerne Kontakt auf: Lb.posthausen@evlka.de.

Leistungsvielfalt:
Ein Partner, zahlreiche Lösungen

HWT Hansen



An der Autobahn 24
28876 Oyten

04207/998 - 0
info@heizungsfirma.de
www.haustechnikfirma.de



**Hier könnte ihre Werbung
stehen!**

Der Lukasbote erscheint
alle 1/4 Jahre mit einer
Auflage von etwa 1000 Stück.
Wir gehen in alle Haushalte
der Kirchengemeinde
Posthausen.

Haben Sie Interesse?
Bitte einfach eine Mail an
KG.Posthausen@evlka.de

PRÜFT ALLES
UND BEHALTET
DAS GUTE!

THESSALONICHER 5/21

„Apfel, Nuss und Mandelkern ...“ Rezept für ein weihnachtliches Apfelbrot

Wenn es draußen kalt und ungemütlich wird und sich die Advents- und Weihnachtszeit nähert, kommen bei mir die Kindheitserinnerungen an das leckere Apfelbrot meiner Omi hoch. Jedes Jahr zum Namenstag von meinem Opi am 3. Dezember hat sie für die Kaffeegäste ihr leckeres Apfelbrot gebacken und damit den Start für die Weihnachtsbäckerei eingeläutet.

Auch ich backe schon seit vielen Jahren für meine Familie und Freunde dieses leckere Apfelbrot. Allein schon der Geruch, den das Brot verströmt, wenn man es aus dem Ofen nimmt, lässt Weihnachtsfreude aufkommen. Die weihnachtlichen Gewürze, die Säure der Äpfel und die knackigen Nüsse machen dieses Gebäck zu etwas ganz Besonderem. Gerne gebe ich dieses tolle Rezept meiner Omi weiter.

Zutaten:

750 g Äpfel in kleine Stücke geschnitten
250 g Zucker
250 g Rosinen
1 EL Rum
Zutaten vermengen und ein paar Stunden ziehen lassen.

Anschließend
½ Päckchen Lebkuchengewürz
1 EL gemahlene Zimt
1 EL Kakao
200 g ganze Nüsse oder Mandeln
500 g Mehl
1 ½ Päckchen Backpulver

dazugeben und alle Zutaten mit einem Kochlöffel gut vermengen und in eine Kastenform füllen.

Den Backofen auf 175° C Ober/Unterhitze vorheizen und das Apfelbrot auf der 2. Schiene von unten ca. 1 Stunde backen. Nach der Backzeit auf einen Kuchenrost stürzen und abkühlen lassen.

Viel Spaß beim Backen!

Heidi Endres

Quelle: Pfarrbrief der PG Nordendorf-Westendorf,

In: Pfarrbriefservice.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen.

Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,99 Euro inkl. Versand)
Bestell: 0711 60100-32 oder E-Mail: abo@kalle-benjamin.de
kalle-benjamin.de





Ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
frohes neues Jahr
2025 wünscht die
Lukasgemeinde Posthausen